05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943
Faktor 20
Sa.

Euskirchener Beobachter

Gefährdeten unentbehrlich

Da die meisten Handwerker heute für kriegswichtige Arbeiten eingetreten sind, fehlen für viele Instandsetzungsarbeiten die erforderlichen Dichte des Fachmannes, der den Schaden fachgemäß beheben könnte. In größtem Umfang ist daher die Selbsthilfe des Volkes, wenn die Hilfe der gesetzlichen Handwerker an die Stelle der fachmännischen Reparatur getreten. Wenn die Gefahren ist in diesem Winter entgegenzutreten, das heißt, aber Rohre frostsicher Schäden an Herd und Ofen zu beseitigen, um viel leichte Mittel selbst zu beseitigen, um viel leichte Mittel auch im Installatbetriebsmittel zu sparen. Durch Mitführung im Wert und Stil wird durch die Mitbeauftragten für Heizungsanlagen werden wie gezeigt, wie sie mit einem Zeitaufwand oder Dreifuß notwendigerweise Ofen und Jungen an den Feuerstellen schützen und Heizungen zu großen Heizraum durch einige Schematisierte selbst auf das richtige, d. h. Wirtschaft Feuerung Mittel verfeuerten kann. In diesen und anderen Fällen wird eine bei der Beseitigung einer Behebungsmöglichkeiten am Wasserhahn, sind die dem Heizen zugewandten Arbeiten einfach und leicht. Hier liegt tatsächlich die Unerwartung und Anführung besser, daß grobe Fehler vermieden werden.

Neben diesen Dinge, wenn es sich um die Beseitigung von Schäden an Gebäuden und Hausrat handelt, kann jeder die Behebungsmöglichkeiten mit Ihnen und Ihrer Familie beraten. Wenn der Dach oder die nötige Dachdeckerin verfügt, ein Werkzeug oder ein Fahrradgerätchen zu Hause, kann jeder es ebenfalls den Schaden, wenn er selbst, oder einer seiner Angehörigen, statt ihn zu beseitigen. Die meisten Häuser, die durch unsachgemäße Eingriffe Schaden genommen haben, sind in der Regel überhaupt nicht mehr instandsetzungsfähig oder nur mit Mühe und mit viel Arbeit und Material, die heute wertvoller als je geworden werden dürfen, um solche Schäden, die für den Besitzer und für die Volksgemeinschaft gleichermaßen einen Verlust bedeuten, zu vermeiden, hat z. B. die Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung in diesen Tagen mit einem einheitlichen Appell an die Öffentlichkeit gewandt. Sie meint, mit ihnen heute so pfleglich wie möglich umgehen und die Beseitigung von Schäden kann jeder selbst übernehmen. Der gleiche Appell kann sinngemäß für alle anderen sonstigen Gebrauchsgegenstände wie Fahrräder, Geräte, Werkzeuge, Gemüsesäger und anderes Kleingerät gelten.

Hohes Alter

Der Jahrgemeinschaft I. W. der früheren Steinbrücker hier, derzeitig Frau Hart, wird heute 91 Jahre alt. Dem hohen Alter entsprechend noch etwas schwach, doch noch beständigen und geistig noch auf der Höhe, verlebt er die Tage dankbarer noch mit regem Interesse. Ihr Glückwünsche!

Nun und schwer traf uns das Kriegsschicksal, wieder einen unserer Kameraden, wohl ein so wie die traurige Nachricht, daß unser lieber, treuer Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Nikolaus Pohl

Obergefreiter in einem Grenadier-Regt.

Inhaber verschiedener Auszeichnungen

am 16. September 1943 bei den schweren Abwehrkämpfen im Raum von Gomel, im 22. Lebensjahr, sein jungen Leben für unser Land in der Blüte gelassen.

In tiefer Trauer **Familie Pohl**, seine Eltern Peter Hubertus Gerhard Pohl, z. Zt. in Polen, Bruder Johann Pohl, z. Zt. in Polen, Schwester Maria Matthias Pohl, z. Zt. in Polen, Bruder Hubertus Pohl, Angehöriger der Wehrmacht, Schwager Hubertus Pohl, z. Zt. in Polen.

Euskirchen, den 3. November 1943.

Nun und schwer traf uns die unbeschreibliche Nachricht, daß unser lieber, guter Sohn und Bruder, der

Gefreite

Franz Bank

im Mitbesitz Alter von 21 Jahren bei den schweren Kämpfen im Osten den Heldentod fand. Er war ihm nicht vergönnt, seine so geliebte Heimat wiederzusehen.

Seinen allerliebsten Tod bewahren: **Seine Heimatliebe Eltern und Geschwister**

Pirmasch, den 1. November 1943.

Die Beerdigung erfolgt gemäß an Donnerstag, den 11. November, in der Pfarrkirche zu Euskirchen.

Am 1. November 1943 entschlief sanft und geborgen, nach kurzer Krankheit, mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager, Herr

Jos Bendel

Gastwirt

versehen mit den Sterbesakramenten, im Alter von nahezu 77 Jahren.

Im stillen Trauerhause und ein tiefreuer Gebet: **Die Hinterbliebenen Bendel und Gebr. Bendel**

Euskirchen, den 1. November 1943.

Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 5. November 1943, von Trauerhause aus, die Seelenmesse in der Pfarrkirche in unser Stadt.

Anstelle jeder Kranzspende bitte wir, dieses als unsere zu betrachten.

Bekanntmachung

Ausgabe von Kleidern

Ab sofort erfolgt die Ausgabe der laut Bekanntmachung vom 5. November 1943 verbrauchten Kleider, Stiefeln, und zwar:

a) für Kleider, Schuhe und leichten Nährmittelgutscheine der Nr. 36 des Bezugsscheinabschnitte;

b) für sonstige Kleiderkarten auf Abschnitt 37 der Bezugsscheine 4/45;

c) Gummiwaschhosen, auf Grund der von Gummiwaschhosen auf Abschnitt 37 der Bezugsscheine 4/45;

d) Gummiwaschhosen, auf Grund der von Gummiwaschhosen auf Abschnitt 37 der Bezugsscheine 4/45;

e) Gummiwaschhosen, auf Grund der von Gummiwaschhosen auf Abschnitt 37 der Bezugsscheine 4/45;

Es, d) und b) die Stammabschnitte der Bezugsscheine 4/45 und 4/45 (Vorbestellung) müssen mit vorgelegt werden, da der Kleinhändler ohne Vorlage dieser Abschnitte keine Ware abgeben darf.

Die Ausgabe der Kleider erfolgt nach Maßgabe der Vorhandenen und reicht dann nicht aus, dann die entsprechenden Bezugscheinen in und Bezugsscheinen, die Ausgabe der Kleider erfolgt nach Maßgabe der Vorhandenen.

Euskirchen, den 3. November 1943.

Der Landrat
Ernährungsamt — Abt. B —

Stadt besonderer Anzeige!

Wie seit guter Vater in Wolfsfeite, gefällt mir, Ihnen mitzuteilen, daß mein lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, unser Bruder und unser Onkel

Heinz Jacobs

Feldwebel und Zugführer in einer MG.-Komp.

Inhaber von zahlreichen Auszeichnungen

im Alter von 22 Jahren den Feldzeitod. Von Gott, dem Vater, wurde er am 1. November 1943 in die Ewigkeit gerufen. Seine Liebe gehörte Euch, Ihr Eltern, Geschwister und Verwandten. Ihr Heilbronn Heim. Wer kann ermessen, wie wir mit ihm verloren haben. Wir bangen um unsere Kinder, Brüder und Söhne, die noch im Felde stehen, um ein stilles Gebet für unseren lieben Jacobs.

Geschäftsführer **Jacobs**, Ehefrau Helene, geborene Frau, Elisabeth Fußberg geb. Jacobs und Kinder Hans und Karl-Heinz, Schwiegersohn **Hubertus Jacobs**, Feldwebel Robert Jacobs, Schwester, z. Zt. Wolfsfeite, Bruder Hubertus Jacobs, z. Zt. Wolfsfeite.

Das Heimatfest wird noch bekanntgegeben.

Für die uns von allen Seiten entgegengebrachte Teilnahme und Kranzspende sowie für die schönen Blumen und die ehrenvolle Bestattung unseres lieben Vaters, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder und Onkel

Johann Huth

Kaufmann, Mühlenstraße 67

sagen wir allen herzlichen Dank.

Euskirchen, im November 1943.

Die Kreiswaisenstelle des Landkreises Euskirchen

bittet sämtliche Eltern

um den Besuch, welche

Johann Huth

Kaufmann, Mühlenstraße 67

Für die uns bei dem so tragischen Ableben unseres lieben Sohnes und Bruders Hans Schmitz zuteilgewordene Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranzspenden danken wir herzlich.

Familie Jakob Schmitz
z. Zt. Urlaub

z. Zt. Frau Elisabeth geb. Nein
Kommern, im November 1943